

Rede zum Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Klinikum MSP im Kreistag 27.02.2026

Gerhard Kraft, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Kreistag Main-Spessart

Sehr geehrte Frau Landrätin

werte Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten uns zuerst herzlich beim gesamten Personal des Klinikums und unserer Senioreneinrichtungen für die engagierte Arbeit in diesen schwierigen Zeiten und bei der Verwaltung des Eigenbetriebs für die Erstellung des Zahlenwerks bedanken.

Das ist ein sehr mutiger Wirtschaftsplan 2026 mit enorm viel Zuversicht.

Ein planmäßiges Defizit in 2025 von 7,5 Mio. Euro wurde nicht erreicht. Die Rahmenbedingungen habe uns 11 Mio. € Defizit beschert. Damit können wir nicht zufrieden sein! In diesem Jahr sind knapp 5 Mio. € Defizit vorgesehen. Dafür müssen wir mehr erwirtschaften und können nur versuchen mit größten Anstrengungen das Defizit, unter schwierigsten Rahmenbedingungen einzudämmen. Mit Neuroradiologie und Neurochirurgie wurde weitere Mosaiksteine in unser medizinisches Angebot eingefügt. Kleine, erste Erfolge zeichnen sich hier ab.

Die Einweisenden-Quote ist nach wie vor ein wichtiger Parameter. Wir brauchen eine noch bessere Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Allgemein- und Fachärzten. Es geht hier nicht darum, aus wirtschaftlichen Gründen, einfach die Fallzahlen zu steigern, sondern darum, dass sich die Menschen bei notwendigen Behandlungen für unser Haus entscheiden. Unser qualitativ hochwertiges Angebot an medizinischen Leistungen muss noch besser zu den Menschen gebracht werden. Stichwort Marketing.

Der Klinikneubau läuft fast nach Plan, viele Ausschreibungsergebnisse und damit die Vergaben, bleiben deutlich unter den indexierten Leistungsverzeichnissen. Das ist positiv. Wenn das so weiterläuft, haben wir noch die Chance deutlich weniger als die bisher veranschlagten Gesamtkosten ausgeben zu müssen.

Wichtig ist nun, dass der Masterplan 2030 baldmöglichst fertiggestellt und beschlossen wird.

Fakt ist: es gibt keinen Weg zurück! Die Entscheidungen sind mit großen Mehrheiten gefallen! Jetzt gilt es das Projekt zu einem guten Ende zu bringen und die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung zum Wohle aller auf neue Füße zu stellen. Das braucht Mut und Entschlossenheit. Die große Mehrheit dieses Kreistages beweist beides, meine Damen und Herren.

Senioreneinrichtungen Gemünden und Marktheidenfeld

Die Überführung unserer Einrichtungen in Gemünden und Marktheidenfeld in die Herold-Stiftung ist zum 01.01.26 erfolgt. Das ist gut und richtig so. Wir sind so unserer Verantwortung für den Erhalt der beiden Pflegeheime für unsere pflegebedürftigen Menschen in Main-Spessart nachgekommen und stellen den Betrieb auf neue Füße. Dass dies nicht sofort ohne Verlustausgleiche geht, war uns bewusst.

Werte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Frau Landrätin,

die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Kreistag Main-Spessart wird dem Wirtschaftsplan 2025 des Eigenbetriebs mit Stellenplan zustimmen. Danke schön.